

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

# Entsorgungsmagazin

  
**BIOMÜLL**  
kann mehr.

**KEIN PLASTIK IN  
DIE BIOTONNE.**

  
\*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN  
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



[www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)

Eine Initiative der norddeutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

  
#WIRFUERBIO



**Erste E-Kehrmaschine Lübecks**

Leise und CO<sub>2</sub>-neutral im Betrieb



**#wirfuerbio**

Auftaktveranstaltung im Biomassewerk



**Unterflurcontainer in Lübeck**

System mit Zukunft für Wohnanlagen

## Editorial

### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Sicherlich verfolgen Sie unsere Bioabfallkampagne #wirfuerbio. Wir haben in dieser Ausgabe viele Informationen zur Kampagne für Sie zusammengestellt. Es ist uns sehr wichtig, einen sauberen Kompost zu produzieren und dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere neue E-Kehrmaschine. Diese Kehrmaschine arbeitet bereits leise und umweltschonend in der Innenstadt. Sie ist damit die erste elektrische Kehrmaschine, die in ganz Norddeutschland eingesetzt wird.

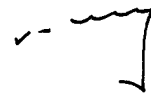
Neben dieser Innovation berichten wir in dieser Ausgabe über eine zwei-

te Weiterentwicklung für ein sauberes Stadtbild und ein gepflegtes Wohnumfeld. Für eine neue Wohnanlage haben wir mit dem Eigentümer zusammen ein Unterflurcontainersystem errichtet. Wir sehen dafür noch mehr Potenzial in Lübeck.

Weiterhin finden Sie einen kurzen Abriss zu der Aktion „Sauberes Lübeck“. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Dreck weggeräumt, den Umweltfrevler einfach so entsorgen. Mit dieser jährlichen Aktion wird unsere schöne Hansestadt Lübeck noch sauberer.



Ihr




Dr. Jan-Dirk Verwey  
Direktor

Leise und umweltschonend

## Neue E-Kehrmaschine ist im Einsatz



 Die erste E-Kehrmaschine der EBL ist hauptsächlich in der Lübecker Altstadt unterwegs.

Ende 2016 hatten wir einige Elektrokehrmaschinen getestet. Jetzt ist die erste rein elektrische Kehrmaschine in Lübeck offiziell im Einsatz. Äußerlich unterscheidet sich die Maschine nicht von den herkömmlichen

Dieselfahrzeugen. Die inneren Werte machen den Unterschied. Mit ihrem Hochleistungsakku schafft sie eine komplette Arbeitsschicht. Sie wird, aufgrund ihrer Bauart, hauptsächlich in der Lübecker Altstadt

eingesetzt. Sehr zur Freude der Anwohner, denn durch den fehlenden Dieselmotor ist das E-Kehrfahrzeug sehr leise unterwegs. Das weiß auch der Fahrer zu schätzen. Im Inneren hört man nur noch die Besen, die die Straße säubern. Vibrationen, wie bei den Dieselfahrzeugen spürt man auch nicht mehr.

Der Betrieb der Maschine ist natürlich CO<sub>2</sub>-neutral, denn den Strom zum Laden produzieren wir aus Abfall und Abwasser in unseren Anlagen selbst. Wenn sich das System im harten Arbeitsalltag über längere Zeit bewährt, wird die E-Flotte der Entsorgungsbetriebe Lübeck weiter ausgebaut.

Das Abfallsammel-System mit vielen Vorteilen

## Erste Unterflurcontainer für Wohnanlagen



Das erste neue Unterflurcontainersystem in Lübeck wurde in der Waisenallee errichtet.

In der Waisenallee sind die ersten Unterflurcontainer in Betrieb genommen worden. An diesem Standort gibt es Einwurfschächte für Papier, Biomüll, Restmüll und den gelben Sack.

Das System bietet viele Vorteile. Gerade bei Wohnanlagen und Neubauten, bei denen der Abfallbehälterstandplatz neu geplant wird, bietet es sich an, in das unterirdische Abfallsammelsystem zu investieren. Ein entscheidender Vorteil für Wohnanlagen ist die Platzeinsparung gegen-

über herkömmlichen Abfallbehältern. Ein einzelner unterirdischer Container hat so viel Fassungsvermögen wie mehrere große Abfallbehälter.

Die Einwurfschächte sind lediglich 70 cm hoch und damit weitestgehend barrierefrei. Ein Schließsystem mit Schlüssel verhindert Fremdnutzung und durch den offenen und gut einsehbaren Zugang gibt es deutlich weniger wilde Müllablagerungen am Standplatz. Zurzeit sind noch 4 weitere Standorte in Lübeck geplant.



Am Leerungstag hebt ein Containerfahrzeug die gesamte Einheit mit einem Kran an und entleert den Container über Bodenklappen.



Die Einwurfschächte sind nur ca. 70 cm hoch. Schlösser verhindern Fremdnutzung.



## Baum- und Strauchabfuhr 2018

Für jedes Grundstück in Lübeck kann 2-mal

pro Jahr eine kostenlose Baum- und Strauchabfuhr beantragt werden. Anmeldungen für die Abholung Ihres Baum- und Strauchschnittes nehmen wir im Herbst 2018 in dem folgenden Zeitraum

über unsere Servicenummer 0451-707600 und über unsere Website [www.entsorgung.luebeck.de](http://www.entsorgung.luebeck.de) entgegen:

### Herbst 2018

Die Abholung erfolgt vom 29.10. bis 23.11.2018

**Anmeldung ist möglich vom 01.10. bis 26.10.2018**

Was es bei der Bereitstellung des Baum- und Strauchschnittes zu beachten gilt, können Sie in unserem Flyer nachlesen, den Sie auf unserer Internetseite finden unter:

[http://www.entsorgung.luebeck.de/files/Flyer/flyer\\_baum\\_und\\_strauch\\_ebl.pdf](http://www.entsorgung.luebeck.de/files/Flyer/flyer_baum_und_strauch_ebl.pdf)

Wir verbannen den Kunststoff aus dem Bioabfall!



## Gemeinsam gegen Plastik in der Biotonne

*Norddeutschland räumt auf in der Biotonne. Plastiktüten landen immer wieder in die Biotonnen und bilden damit den größten Störstoffanteil. Dadurch wird ein 100 Prozent biologischer Energiekreis-*


*lauf maßgeblich gestört, denn aus Plastiktüten wird weder Bioenergie noch Qualitätskompost. In Mikroplastik zerfallen, können Plastiktüten nicht mehr ausreichend aus dem fertigen Rohkompost gesiebt werden und landen so auf den Beeten und Äckern, werden ins Grundwasser gespült, gelangen ins Meer und damit unweigerlich in unsere Nahrungskette. Das bedeutet: Mikroplastik in unserem Trinkwasser und unseren Nahrungsmitteln. Allein können wir der zunehmenden Verunreinigung des wertvollen Rohstoffes Bioabfall nicht viel entgegensetzen.*

Sind „kompostierbare Plastiktüten“ eine Alternative? Leider nicht! Um die Störstoffe aus dem Bioabfall zu entfernen, wird der Bioabfall zunächst grob zerkleinert und dann abgesiebt. Dabei sind die „kompostierbaren Plastiktüten“ nicht von konventionellen Plastiktüten zu unterscheiden. Sie werden also gemeinsam mit den konventionellen Plastiktüten aussortiert und verbrannt. Und diese Art der Entsorgung ist teuer. Leider gelingt es uns auch nicht vollständig, alle Störstoffe im ersten Schritt zu entfernen. Deshalb gelangen Störstoffe auch in den weiteren Produktionsprozess und das ist auch bei „kompostierbaren Plastiktüten“ schlecht. Um mit der Eigenschaft „kompostierbar“ werben zu dürfen, muss eine EU-Norm erfüllt werden. Diese Tüten erfüllen die entsprechende Euro-Norm bereits dann, wenn sich nach 12 Wochen 90 Prozent der Tüte in Teile zersetzt haben, die

kleiner als 2 Millimeter sind und wenn nach 6 Monaten 90 Prozent der Tüte biologisch abgebaut sind. Damit müssen diese Tüten tatsächlich nicht zu 100 Prozent biologisch abbaubar sein, sie müssen übrigens auch nicht zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, sondern dürfen auch aus fossilen Stoffen bestehen. Nun betragen die Verweilzeiten in unseren modernen Abfallbehandlungsanlagen selten mehr als 6 bis 8 Wochen. Selbst wenn die Euro-Norm also erfüllt wird und die „kompostierbaren Plastiktüten“ **nach 6 Monaten** zu 90 % abgebaut wären, findet ein vollständiger Abbauprozess in **6 Wochen** tatsächlich nicht sicher statt. Der Abbauprozess braucht auch bestimmte Rahmenbe-

dingungen, z. B. hohe Temperaturen, die außerhalb unserer Anlagen nicht erreicht werden. Eine „Kompostierung“ findet dann anschließend nicht mehr statt. Selbst wenn es „kompostierbare Plastiktüten“



 Papiertüten können mit dem Biomüll in die Biotonne. Plastiktüten bitte entleeren und in die Restmülltonne.

**BIOMÜLL**  
kann mehr.

# KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL.

\*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN  
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



[www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)

Eine Initiative der norddeutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

#WIRFUERBIO

geben sollte, die auch in 6 Wochen vollständig abgebaut würden, könnten wir sie am Beginn des Prozesses nicht von allen anderen unterscheiden und würden auch diese teuer entsorgen müssen.

Deshalb haben sich erstmalig 24 Abfallwirtschaftsbetriebe aus ganz Norddeutschland vereinigt und gemeinsam mit uns eine große Informations- und Aufklärungskampagne auf den Weg gebracht, um sämtliche Störstoffe, aber vor allem die Plastiktüte und die „kompostierbare Plastiktüte“ aus den Biotonnen zu verbannen. Am 20. April 2018 fiel der große Startschuss, und die Betriebe aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern starteten gleichzeitig in diese überregionale Kampagne, die seitens der Politik von unserem Schirmher-

ren Dr. Robert Habeck unterstützt wird.

Unter dem Motto „#wirfuerbio – Biomüll kann mehr“ bündeln wir unsere Kräfte und wollen gemeinsam die Verunreinigung im Bioabfall minimieren und die Qualität der aus Bioabfall gewonnenen Komposterde verbessern. Unser großes Ziel ist die nachhaltige Verwertung von Bioabfällen, denn davon haben wir alle etwas: ökonomisch und ökologisch.

**#wirfuerbio – das sind wir**, Ihre Entsorgungsbetriebe Lübeck als regionaler Entsorger im Zusammenschluss vieler Abfallwirtschaftsbetriebe in ganz Norddeutschland **#wirfuerbio - das sind auch Sie!** Machen Sie mit und trennen Sie sich von Ihrer Plastiktüte. Kein Plastik in die Biotonne! Alternative Bioabfallsammlung im Haushalt.

Auch uns ist bewusst, dass die Entsorgung von Bioabfällen nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt zählt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern. Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt ohne Behälter in die Biotonne entleert werden. Auch die Sammlung in einer Papiertüte ist eine sinnvolle Alternative. Dafür eignet sich unsere Kampagnenpapiertüte (Bezugsstellen unter [wirfuerbio.de](http://wirfuerbio.de)) oder jede andere Papiertüte, die zu 100 Prozent aus Papier besteht.

Mehr Informationen unter [www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)  
[facebook.com/wirfuerbio.de](https://facebook.com/wirfuerbio.de)

Auftaktveranstaltung am 20. April 2018 im Biomassewerk

## #wirfuerbio - Start in Lübeck


Die Auftaktveranstaltung zur großen Bioabfallkampagne #wirfuerbio am 20. April 2018 im Biomassewerk des Abfallwirtschaftszentrums Lübeck stieß auf reges Interesse. Wir hatten zu einer Diskussionsrunde über das Thema „raus mit dem Plastik aus dem Bioabfall“ geladen.

Neben der Presse beteiligten sich Naturschutzverbände, Vertreter der Politik, Landwirtschaftsfachleute, Wohnungsbauverantwortliche und der Einzelhandel an der Diskussion im Biomassewerk. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Thorsten Philipps.


Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Kampagne ein wichtiger Schritt zu mehr nachhaltigem Umweltbewusstsein in der Bevölkerung ist. Die Hauptaufgabe der Kampagne ist die breite und intensive Information der Bürger. Durch die zahlreichen unterschiedlichen Blickwinkel der Diskussionsteilnehmer wurde das Thema von allen Seiten betrachtet. Für alle ist klar, dass Kunststoffe im Bioabfall nichts zu suchen haben. Diese Materialien können zurzeit nicht vollständig herausgefiltert werden, landen über den Kompost auf unseren landwirtschaftlichen Flächen, zerfallen dort zu kleinsten Partikeln, die so wieder in die Nahrungskette gelangen können.

Die Veranstaltung am 20. April war der Start für die Kampagne, an der 24 Abfallwirtschaftsbetriebe aus Norddeutschland teilnehmen. Wir haben im Laufe des Jahres noch



 Diskussionsrunde zum Start von #wirfuerbio im Biomassewerk. v.l.n.r.: Moderator Dr. Thorsten Philipps, EBL-Direktor Dr. Jan-Dirk Verwey, Umweltsenator Ludger Hinsen, Sky-Marktleiter Martin Schmidt, Landwirt Heinrich Röttger und BUND-Vertreterin Ulrike Degener.



 Biomüll kann mehr...

einige weitere publikumswirksame Aktionen geplant, um die #wirfuerbio-Botschaft weiter hinauszutragen:

**Kein Bock auf Plastik im Biomüll!**



 ... aber bitte ohne Plastik.

## Über 3.000 helfende Hände bei der Aktion „Sauberes Lübeck“ **Lübeck putzt sich raus**



Die Freiwillige Feuerwehr und die Interessengemeinschaft Dummersdorf traten diesmal mit ca. 50 Personen bei der Aktion „Sauberes Lübeck“ an.

58 Gruppen, Vereine, Schulen, Kitas, Feuerwehren und Siedlergemeinschaften machen unsere Hansestadt sauberer. Über 3.000 Menschen waren dafür am Freitag, 16.3. und Sonnabend, 17.3.2018 für die Aktion „Sauberes Lübeck“ unterwegs.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Interessengemeinschaft Dummersdorf traten diesmal mit ca. 50 Personen an, um in ihrem Ortsteil achtlos weggeworfenen Unrat zu sammeln. Trotz des eiskalten Windes sind alle gekommen. Nach einer kurzen Einweisung ging es dann auch schon los. Alle wollten bei den Temperaturen schnell in Bewegung kommen. Es kam wieder einiges zusammen an diesem Tag. Leider muss man sagen. Das Ausmaß sinnloser Umweltverschmutzung stößt bei allen Beteiligten jedes Jahr erneut auf Unverständnis.

Gegen 11:30 Uhr waren die großen und kleinen Müllsammler aus Dummersdorf wieder zurück und konnten sich mit der vom Gemein-

nützigen Verein Kücknitz GMVK gespendeten Suppe aufwärmen.

Die Taucher zogen wieder einige Fahrräder aus der Trave. Viele Passanten beobachteten gespannt in der Innenstadt die Tauchergruppen der Berufsfeuerwehr Lübeck, der Johanniter Unfallhilfe aus Eutin und der Tauchsportgruppe Hippo Lübeck bei ihrer Müllsuche in der Trave.

Ein gutes Zeichen: Bei den Tauchern und auch insgesamt war die Menge des gesammelten Abfalls rückläufig. Insgesamt 15,3 Tonnen achtlos weggeworfener Müll wurde von Straßenrändern, aus Knicks, Kleingartenanlagen, an Spielplätzen, aus Flüssen und von Seeufern gesammelt. Das sind 4 Tonnen we-

niger als im letzten Jahr. Über diese Entwicklung freuen wir uns.

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck unterstützen die Aktion mit Handschuhen und Müllsäcken und entsorgen den gesammelten Abfall anschließend ordnungsgemäß.



Auch die Jugend engagiert sich für eine saubere Stadt.



Fahrräder sind typische Gegenstände, die die Taucher aus der Trave fischen.

# Verschiebungen der Müllabfuhr für 2018



Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Abfallbehälter am veränderten Abfuhrtag den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe Lübeck **ab 6 Uhr** zugänglich gemacht werden. Im aktuellen Abfuhrplan sind die Feiertagsverschiebungen bereits integriert. Sie können auch den individuellen Abfuhrplan auf unserer Internetseite nutzen. Straße und Hausnummer eingeben genügt: [http://www.entsorgung.luebeck.de/privatkunden/online\\_abfuhrkalender/index.html](http://www.entsorgung.luebeck.de/privatkunden/online_abfuhrkalender/index.html)

Tag d. dt. Einheit, 03.10.2018 – nachgeholt wird:				
Mittwoch	03.10.	↻	am Donnerstag	04.10.
Donnerstag	04.10.	↻	am Freitag	05.10.
Freitag	05.10.	↻	am Sonnabend	06.10.

Reformationstag, 31.10.2018 – nachgeholt wird:				
Mittwoch	31.10.	↻	am Donnerstag	01.11.
Donnerstag	01.11.	↻	am Freitag	02.11.
Freitag	02.11.	↻	am Sonnabend	03.11.

1. Weihnachtstag, 25.12.2018 – vorgeholt wird:				
Montag	24.12.	↻	am Sonnabend	22.12.
Dienstag	25.12.	↻	am Montag	24.12.

2. Weihnachtstag, 26.12.2018 – nachgeholt wird:				
Mittwoch	26.12.	↻	am Donnerstag	27.12.
Donnerstag	27.12.	↻	am Freitag	28.12.
Freitag	28.12.	↻	am Sonnabend	29.12.

## Service- und Schadstoffmobil 2018

Für alle Lübecker Bürger, die ihre Schadstoffe nicht zu den 4 Wertstoffhöfen der EBL bringen können, steht mehrmals im Jahr ein Schadstoffmobil in wechselnden Stadtteilen zur Verfügung. Hier können Sie zum Beispiel Farb- und Lackreste, Chemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Altöl, Bremsflüssigkeit etc. abgeben. Bitte beachten Sie die maximale Abgabemenge von 10 Litern. Zusätzlich sind wir auch immer mit unserem Servicemobil für Sie vor Ort. Neben gelben Säcken und Formularen können Sie auch amtliche Abfallsäcke und Behinderten WC-Schlüssel kaufen oder Elektro-Kleingeräte abgeben. Die Fahrzeuge befinden sich jeweils von 8 bis 12 Uhr (Innenstadt 10-14 Uhr) an den genannten Standorten.

Datum	Standort Schadstoffmobil (8 bis 12 Uhr)
14.07.2018	Krummesser Schule
22.08.2018	Markt am Broilingplatz
01.09.2018	Marktplatz Schlutup
04.09.2018	Markt am Brink
18.09.2018	Marktplatz Kücknitz
28.09.2018	Heizkraftwerk im Hochschulstadtteil
23.10.2018	Marktplatz am Fährhafen, Autofähre
27.10.2018	Heinr.-Mann-Schule, Brüder-Grimm-Ring
07.11.2018	Markt am Broilingplatz
12.11.2018	Markt am Meesenring
20.11.2018	Klingenberg (10-14 Uhr)

## Impressum

**Entsorgungsmagazin** laufende Ausgabe 35 - 1/2018  
Eine Kundenzeitschrift der Entsorgungsbetriebe Lübeck  
Herausgeber: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Leitung: Dr. Jan-Dirk Verwey  
Anschrift: Malmöstraße 22 | 23560 Lübeck  
E-Mail: [entsorgungsbetriebe@ebhl.de](mailto:entsorgungsbetriebe@ebhl.de)  
Internet: [www.entsorgung.luebeck.de](http://www.entsorgung.luebeck.de)

Telefon: 0451 707600  
Telefax: 0451 70760710  
Redaktion: Cornelia Tews

Bildnachweis: Termine: © Maxim\_Kazmin / Fotolia.com,  
Baum- und Strauch: © LoopAll / Fotolia.com,  
Kehrmaschine © Lutz Roeßler,

Druck: Groß Grönauer Druck- und Medienservice UG  
Raiffeisenweg 8a · 23627 Groß Grönau

Verteilung: Walter Werbung Berlin GmbH, Stockelsdorf  
Auflage: 110.000 Stück  
Erscheinung: 2 x jährlich